

**Nr. 19 – PLANUNGS- UND ENTWICKLUNGSAUSSCHUSS WAKENDORF II** vom 17.02.2022

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 21:18 Uhr, Wakendorf II, Sport- und Kulturzentrum

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Doose, Wolfgang (Vorsitzender)  
GV Möller, Dirk (Alte Festwiese)  
GV Günther, Kai Alexander  
GV Langer, Knut  
WB Küntzel, Tanja  
WB Pump, Henning  
WB Weber, Jan - zugleich Protokollführer

Nicht anwesend (entschuldigt):

GV Radinger, Tanja  
WB Buhmann, Jens

Nicht stimmberechtigt:

GV Dürkop, Jens  
GV Grabow, Britta  
WB Kröger, Peter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert bzw. geändert.

Der Vorsitzende beantragt für TOP 7 „Grundstücksangelegenheiten“ die Nichtöffentlichkeit.

**(7:0:0)**

Seite 2

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Vorsitzenden und des stellv. Bürgermeisters
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Ortsentwicklungskonzept  
hier: Sachstandsbericht
5. Neubau OGS Gebäude - Schule Wakendorf II  
hier: Sachstandsbericht
6. Einwohnerfragestunde
7. Grundstücksangelegenheiten - **nichtöffentlich**

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1:**

**Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Planungs- und Entwicklungsausschusses, begrüßt die Mitglieder sowie die Einwohner und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2:**

**Mitteilungen des Vorsitzenden und des stellv. Bürgermeisters**

Vorsitzender:

- Der Sachstand zum Ortsentwicklungskonzept wird unter TOP 4 erläutert.

Stellv. Bürgermeister:

- Keine Mitteilungen.

**TOP 3:**

**Fragen der Ausschussmitglieder**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4:**

**Ortsentwicklungskonzept  
hier: Sachstandsbericht**

Jan Weber berichtet:

Der Bewilligungszeitraum für den Zuwendungsbescheid über die Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes wurde auf Antrag des Amtes vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) bis zum 31.10.2022 verlängert. Das bedeutet, dass nunmehr hoffentlich die Zeit bleibt, die geplante Abschlussveranstaltung in Präsenz durchzuführen. Vor der Omikron-Welle war geplant gewesen, diese gemeinsam mit der Einwohnerversammlung durchzuführen, welche abgesagt werden musste. Diese Planung gemeinsam mit der Einwohnerversammlung stellt auch nach den Erfahrungen des Büros cima die am besten geeignete Durchführungsform dar. Cima schlägt als Termin einen Freitag Ende April/Anfang Mai vor. Hier gilt es nun einen passenden Termin zu finden.

Seite 3

## **TOP 5:**

### **Neubau OGS Gebäude - Schule Wakendorf II hier: Sachstandsbericht**

Der Ausschussvorsitzende berichtet:

Am 15.12.2021 fand eine Besprechung beim Architekten Wulf in Oersdorf über die Gestaltung des Grundrisses für den Neubau der OGS unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus dem Planungs- und Entwicklungsausschuss statt. Am 22.12.2021 wurde der Bauantrag für das neue OGS-Gebäude von Bürgermeister Dr. Jan Hinnerk Ilse unterschrieben und bei der unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Segeberg eingereicht. Die untere Bauaufsichtsbehörde fordert mit Schreiben vom 24.01.2022 noch zusätzliche Unterlagen an. Der Architekt und die Verwaltung arbeiten die Liste ab und liefern die Unterlagen zeitnah.

Bei der unteren Denkmalschutzbehörde des Kreises Segeberg hat am 20.01.2022 ein Gespräch stattgefunden. In dem Gespräch ging es in erster Linie darum, die Vorstellungen der Denkmalschutzbehörde und unsere Vorstellungen, die sich in dem Bauantrag vom 22.12.2021 widerspiegeln, in Einklang zu bringen. Hierzu wurden der Denkmalschutzbehörde am 11.02.2022 Zeichnungen über die Gestaltung der Fassade zugesandt.

Um das Förderprogramm IMPULS 2030 II, durch das Renovierungen und Neubau von Schulen gefördert wird, nutzen zu können, wurde am 20.01.2022 in der Besprechung in der Amtsverwaltung entschieden, dass der bestehende Auftrag für die Objektplanung an den Architekten Herrn Wulf um die Planungsleistung für die Renovierung der Schule und Gestaltung der Außenanlagen erweitert werden soll. Damit die Förderung nach dem Schulbau- und Sanierungsprogramm IMPULS 2030 II beantragt werden kann, sind seitens der Architekten die Planungsleistungen inkl. der Kostenschätzung nach DIN 276 erbracht worden. Die Anmeldung zum Förderprogramm IMPULS 2030 II wurde von der Amtsverwaltung am 15.02.2022 an die GMSH gesandt. Aufgrund der eingereichten Unterlagen wird dort entschieden, ob es die Möglichkeit zur Beantragung von Fördermitteln für diese Maßnahme geben wird. Erst dann kann der Förderantrag gestellt werden. Die vom Architekten Wulf erstellten Planungsunterlagen für den Förderantrag Impuls 2030 II werden auf der Ausschusssitzung vorgestellt und intensiv besprochen.

Der Kapitalbedarf für die Gesamtmaßnahme Neubau/Renovierung beträgt nach heutiger Kostenschätzung ca. 1,6 Mio. €. Die Kosten für die Renovierung der Schule belaufen sich auf 656.344,50 €. In dieser Kostenschätzung sind keine Eventualkosten für unvorhersehbare Aufwendungen auf Grund des Alters und der Bausubstanz des Gebäudes berücksichtigt.

In der Diskussion kommt der Ausschuss zu dem Ergebnis, dass es aus der Sicht des Planungs- und Entwicklungsausschusses bei den bisherigen Planungen bleiben sollte, zunächst den Erweiterungsbau zu realisieren und in zeitlichem Abstand von ca. 2 - 3 Jahren dazu die Renovierung des Altbaus anzugehen. Mit einer Realisierung des Erweiterungsbaus kann trotz gesunder Finanzlage aufgrund der Tatsache, dass die Amtsverwaltung die Haushaltsabschlüsse aus den Vorjahren nicht termingerecht fertiggestellt hat, erst im ersten Halbjahr 2023 gerechnet werden, da nach Maßgabe der Aufsichtsbehörde vor Freigabe des Haushaltes 2022 keine Baumaßnahmen in Auftrag gegeben werden dürfen. Die aus etwaigen Fördermitteln aus Impuls 2030 II zu realisierenden Maßnahmen müssten aus heutiger Sicht bis zum 30.06.2024 abgeschlossen werden. Aus diesem engen zeitlichen Zusammenhang ergeben sich aus momentaner Sicht zu viele mögliche Komplikationen im Bauverlauf (Abstimmungen zwischen den Einzelmaßnahmen, Unterbringung der Schulkinder während der Baumaßnahmen etc.) sowie auch aus haushalterischer Sicht (Planung der Kosten für die Schulrenovierung im Haushalt 2023, bei derzeitiger Genehmigungslage ist nicht vor dem 4. Quartal 2023 mit einer Genehmigung zu rechnen und somit das vorgegebene zeitliche Ziel nicht zu realisieren, außerdem verhindert eine zu große Ballung der Ausgaben für die Gesamtmaßnahme Schule womöglich andere notwendig werdende Ausgaben).

## **TOP 6:**

### **Einwohnerfragestunde**

Die Gäste Wottke und Hachmann stellen die Frage nach dem Ausbau des Glasfasernetzes für das Neubaugebiet. Einzelne Ausschussmitglieder berichten über den aktuellen Stand. Leider kann keine positive Auskunft gegeben werden. Der aktuelle Stand des Vergabeverfahrens „Weiße Flecken“ ist derzeit leider unbekannt.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Ende des öffentlichen Teils / Nichtöffentlicher Teil wird nur an Berechtigte versandt.

**Nichtöffentlicher Teil:**

**TOP 7:**

**Grundstücksangelegenheiten**

Ende des nichtöffentlichen Teils und der Sitzung um 21:18 Uhr.

gez.: Jan Weber  
Protokollführer